



Sicherheit bei der Patientenmedikation

ORBIS Medication

Die Medikamentenanordnung und deren sichere Verabreichung zählen zu den zentralen Prozessen im Klinikalltag. Durch die digitale und vernetzte Medikation im Krankenhaus-Informationssystem können Kliniken Therapieprozesse effizienter gestalten, medizinisches Personal gezielt unterstützen und die Patientensicherheit nachhaltig verbessern. Ärzte profitieren dabei von einer optimierten Medikamententherapie, transparenteren Abläufen und einer höheren Behandlungsqualität.

ORBIS Medication ist das intelligente Management-System für die digitale Medikamententherapie. Es begleitet den kompletten Medikationsprozess im Krankenhaus – von der Aufnahme bis zur Entlassung. Die Lösung vereint Verordnung, pharmazeutische Validierung, Medikamentenausgabe und sichere Verabreichung in einem durchgängig digitalen Workflow. Unterstützt durch einen leistungsstarken Clinical Decision Support hilft ORBIS Medication dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen, klinische Entscheidungen zu verbessern und die Arzneimitteltherapiesicherheit nachhaltig zu stärken.

ORBIS Medication ermöglicht die lückenlose patientenbezogene Dokumentation der Medikamentenverabreichung durch das Pflegepersonal und unterstützt die Krankenhaus-Apotheke effizient im gesamten Medikamentenmanagement.

In der Patientenkurve erhalten Ärzte und Pflegekräfte einen umfassenden Überblick über die gesamte Medikamententherapie des Patienten – einschließlich

vergangener, aktueller und geplanter Gaben sowie Dosierungen. Sie können Medikation direkt im Behandlungskontext erfassen, kontrollieren und dokumentieren – grafisch in der Patientenkurve oder strukturiert über Arbeitslisten. So wird die Dokumentation vereinfacht, die Nachvollziehbarkeit verbessert und das Fehlerrisiko reduziert. Gleichzeitig lassen sich Medikationsdaten direkt mit weiteren klinischen Informationen wie Labor- und Vitalwerten verknüpfen. Verabreichte Volumina werden automatisch in die Flüssigkeitsbilanz übernommen, und auf Intensivstationen ist zudem die direkte Übernahme von Daten aus Spritzenpumpen möglich.

Ein zentraler Bestandteil moderner Medikamententherapie ist die frühzeitige Erkennung potenzieller arzneimittelbezogener Probleme. Deshalb verfügt ORBIS Medication über eine Anbindung an Entscheidungsunterstützungssysteme (z. B. Dosing Flycycle Vision in Deutschland und Österreich), die relevante medikationsbezogene Risiken automatisiert prüfen und so die Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) gezielt unterstützen.*

Die in ORBIS Medication dokumentierten Informationen können direkt in Anamnesen und Arztbriefe einfließen und im Entlassmanagement für Rezepte und Medikationspläne genutzt werden.

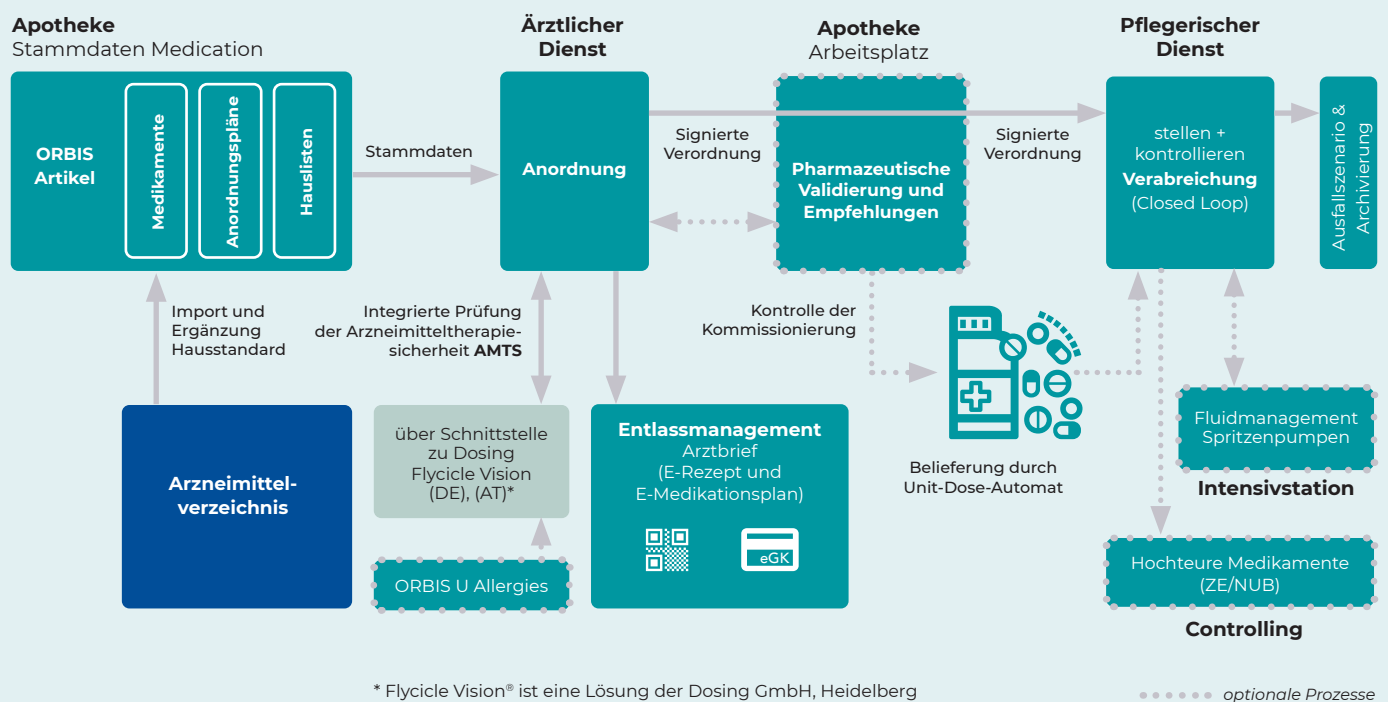
Über den Arbeitsplatz für die Apotheke wird neben dem Überblick der aktuellen Medikation auf Station auch eine direkte Kommunikation mit dem ärztlichen Dienst per pharmazeutischen Empfehlungen möglich. Zudem wird die Anbindung von Unit-Dose-Automaten unterstützt.

So stehen dem Pharmazeuten mit ORBIS Medication prozesssteuernde Funktionen bereit.

Dedalus bietet eine mobile Version an, die es Anwendern erlaubt, patientenbezogene Medikationsdaten überall einzusehen und zu ändern.

Das Controlling profitiert von der automatischen Ableitung der Verabreichungsmengen zusatzentgeltrelevanter Medikamente in das Modul ORBIS U Hochteure Medikamente.

Prozessschema ORBIS Medication



Integrierte Arzneimitteltherapiesicherheit*

Ein wesentlicher Bestandteil von ORBIS Medication ist die intelligente Unterstützung einer sicheren und fundierten Medikamentenverordnung. Durch die Anbindung an Dosing Flycycle Vision werden potenzielle arzneimittelbezogene Risiken automatisiert erkannt und übersichtlich visualisiert – darunter Wechselwirkungen, Doppelverordnungen, Überschreitungen von Tagesmaximaldosierungen, Kontraindikationen bei eingeschränkter Nierenfunktion sowie Allergien und Kreuzallergien. So unterstützt ORBIS Medication medizinische Fachkräfte dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen und fundierte Therapieentscheidungen direkt im klinischen Workflow zu treffen. Darüber hinaus ermöglicht Dosing Flycycle Vision eine prospektive Medikationsprüfung über einen Zeitraum von bis zu acht Tagen und schafft damit zusätzliche Sicherheit

schon bei der Planung der Therapie. Ergänzt wird das Sicherheitskonzept durch visualisierte Prüfmechanismen, Hinweise zu potenziell inadäquater Medikation bei älteren Menschen gemäß PRISCUS-Liste sowie relevante Arzneimittelinformationen wie Rote-Hand-Briefe. In Kombination mit patientenbezogenen Daten aus ORBIS, etwa Diagnosen, Laborwerten und dokumentierten Allergien, entsteht so eine kontextbasierte Entscheidungsunterstützung, die die Arzneimitteltherapiesicherheit nachhaltig stärkt.

In ORBIS U Allergies dokumentierte Allergien werden automatisch berücksichtigt und mit entsprechenden Warnhinweisen angezeigt.

* Der genaue Umfang der Prüfung hängt vom jeweils im Land angebundenen Arzneimittelverzeichnis für Funktionen zur Arzneimitteltherapiesicherheit ab.

ORBIS Medication

Vorteile auf einen Blick

- ORBIS Medication unterstützt die Patientensicherheit mit einem integrierten Closed-Loop-Workflow.
- ORBIS Medication unterstützt Anwender mit einem leistungsstarken Arbeitswerkzeug zur sicheren und effizienten Handhabung komplexer Informationen rund um die Anordnung und Verabreichung von Medikamenten.
- ORBIS Medication ist in das ORBIS Krankenhaus-Informationssystem eingebettet.
- ORBIS Medication unterstützt den Anwender in der Vermeidung von Medikationsfehlern im Klinikalltag.
- ORBIS Medication gibt einen Überblick über die vergangene, aktuelle und geplante Medikation von Patienten.
- ORBIS Medication dient der klinischen Medikamentenanordnung durch Ärzte und der Dokumentation der patientenbezogenen Verabreichung durch das Pflegepersonal.
- Die Apotheke wird durch das Arzneimittelverzeichnis im Medikamentenmanagement, über den Apothekenarbeitsplatz sowie durch pharmazeutische Beratung und Empfehlung inklusive einer Substitutionsfunktion sowie eine mögliche Anbindung von Unit-Dose-Automaten maßgeblich unterstützt.
- Klinische Entscheidungsprozesse bei der Verordnung werden durch die Einbindung eines Arzneimittelverzeichnisses für Arzneimitteltherapiesicherheitsfunktionen sowie durch den Zugriff auf die in ORBIS elektronisch verfügbaren Fachinformationen der Medikamente unterstützt.

CE 2862

ORBIS Medication erfüllt die Definition eines Medizinproduktes der Risikoklasse IIa, wie von der europäischen Verordnung (EU) 2017/745 festgelegt.



DH Healthcare GmbH
Konrad-Zuse-Platz 1-3
53227 Bonn

dedalusgroup.de

Zugunsten einer flüssigen Lesbarkeit beziehen sich Personalbezeichnungen selbstverständlich immer auf alle Personen (m/w/d).

Dedalus und das Dedalus Logo sind Zeichen der Dedalus S.p.A., Italien, oder ihrer verbundenen Unternehmen. Alle anderen in dieser Publikation erwähnten Namen von Produkten und Diensten sowie die damit verbundenen Firmenlogos sind Marken der jeweiligen Unternehmen oder Markenrechtsinhaber. Die in dieser Publikation angegebenen Informationen dienen lediglich dem Zweck einer Erläuterung und stellen keine von DH Healthcare GmbH zu erfüllenden Normen oder Spezifikationen dar. Die Merkmale der beschriebenen Produkte und Dienste sind unverbindlich und können jederzeit ohne weitere Angabe geändert werden. Die dargestellten Produkte und Dienste sind zudem in bestimmten Regionen möglicherweise nicht verfügbar oder können länderspezifische Unterschiede aufweisen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Verantwortung übernommen.

Copyright © 06 | 2026 Dedalus HealthCare GmbH

Alle Rechte vorbehalten